

zeit zeiten

13. bis
16. Juni 2019
8. ars braemia
Musikfestival
Rheinau

Konzert 1

«Zeiten-Sprünge»

Donnerstag, 13. Juni 2019, 20.15 Uhr

Kammerkonzert in der Spitzkirche

Ulrich Gasser «Landschaft mit Styx (Hüben und Drüben)»
für Flöte (Alt-/Bassflöte), Harfe und Violoncello (2018, UA)

Willem de Fesch aus der Sonate Nr. 1 a-moll
für zwei Violoncelli (Preludio-Largo, Tempo di Gavotta)

Thüring Bräm «Testaccio» (2017, UA)

für zwei Violoncelli

Jacques Ibert Trio für Flöte, Violoncello und Harfe

Barbara Schlatter-Wiederkehr, Flöten

Jürg Eichenberger und Monika Haselbach, Violoncello

Julia Wacker, Harfe

Kollekte

Konzert 2

«Zeit-Los / Musik-Wort»

Freitag, 14. Juni 2019, 20 Uhr

in der Bergkirche

Fünf Uraufführungen und barocke Orgelmusik zu alten und zeitgenössischen Texten zum Thema Zeit

Dietrich Buxtehude Ciacona in e

Thüring Bräm «Jene Zeit, die ohne Zeit ist»

(Paul Fleming) für Kontrafagott

Ulrich Gasser «Mein sind die Jahre nicht»

(zu «Betrachtung der Zeit» von Andreas Gryphius)

für Trompete

Johann Sebastian Bach Sonatina aus der Kantate Nr. 106

«Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit»

Aglaia Graf «Path» (zu «Die Zeit wird wie

eine Treppe sein» von Renato P. Arlati) für Klarinette in B

Regina Irman «Zeiten» (Treppe, Becketts Enkel,

nach Renato P. Arlati und Klaus Merz) für Tenorposaune

Silvan Loher «Es-Dur» (zu Klaus Merz «Wir hören

die Musikanten altern...») für Violine

Dietrich Buxtehude Passacaglia in d

Eva Tobler, Textauswahl und Lesung

Andreas Maisch, Orgel

Jiří Němeček, Violine

Francesco Negrini, Klarinette

Angela Bergmann, Kontrafagott

Jens Bracher, Trompete

Adrian Albaladejo, Tenorposaune

Kollekte





Konzert 3

«Zeit – wiedergefunden?»

Samstag, 15. Juni 2019, 17 Uhr
im Kaisersaal der Fintan Stiftung

Einführung Thüring Bräm, Ulrich Gasser

Thüring Bräm «Abgesang» (1985)

für Klavier und 8 Bläser

Ulrich Gasser «Stukkatur» (2008–10, UA)

für 2 Klaviere, 14 Bläser und Schlagzeug

Klavierduo Christian Zaugg, Tomas Dratva

Ensemble ars braemia

Karel Valter, Leitung

18.45 Uhr Apéro riche

Konzert 4

«Zeitloses Vergnügen»

Samstag, 15. Juni 2019, 20.30 Uhr
im Kaisersaal der Fintan Stiftung

Antonín Dvořák Vier romantische Stücke

Otokar Sevcik Fantasie

Fritz Kreisler Liebesleid und Liebesfreud

Jaroslav Kocian Frühlingslied

Bedřich Smetana Aus meiner Heimat

Jiří Němeček, Violine

Raphael Rütli, Klavier

Konzert 5

«Wie die Zeit vergeht ...»

Sonntag, 16. Juni 2019, 11.30 Uhr

Matinée im Kaisersaal der Fintan Stiftung

Thüring Bräm «Zeitspiegel»

Ulrich Gasser «Steinerne Worte zertrümmert»

Franz Schubert Klaviertrio II in Es-Dur, Op. 100

Helena Winkelman, Violine

Stéphanie Meyer, Violoncello

Dominik Blum, Klavier

Kollekte



Konzert 6

«... in neuen Zungen reden ...»

Sonntag, 16. Juni 2019, 17 Uhr

Chorkonzert in der Klosterkirche

16.30 Uhr, Einführung Ulrich Gasser, Thüring Bräm

Ulrich Gasser «Er ist gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen» für Kammerchor a cappella

Johann Sebastian Bach «Jesu meine Freude»,
Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor

Thüring Bräm «Transitions» für Pipa und Chor

Yang Jing, Pipa

Basler Madrigalisten

Raphael Immoos, Leitung

Zeit ohne Zeit

Ohne einen Zeitablauf ist Musik für einen Zuhörer nicht wahrnehmbar. Der Begriff ist aber mehrdeutig: Es gibt innere und äussere, «virtuelle» und «echte» Zeit, Uhrzeit und Lichtzeit oder wie der Mystiker Fleming aus dem 17. Jahrhundert es ausspricht: *«Ach dass doch jene Zeit, die ohne Zeit ist, käme/ und uns aus dieser Zeit in ihre Zeiten nähme».*

Thüring Bräm und Ulrich Gasser haben in Zusammenarbeit mit der Theologin Eva Tobler ein Konzept erarbeitet, das in sechs Konzerten und vier Räumen den Zeitbegriff in seinen unterschiedlichen Deutungsformen musikalisch artikuliert: mit ihren eigenen Kompositionen und Konzepten, die sie durch Werke der Vergangenheit ergänzen. Als Ausgangspunkt zum Thema dient Ulrich Gassers Uraufführung von «Stukkatur» für zwei Klaviere, 14 Bläser und Schlagzeug, die eine radikale «Suche nach der verlorenen Zeit» ist.

Das Eröffnungskonzert in der Spitzkirche nimmt den Stilwandel in der Darstellung von Zeitabläufen zum Thema. Die barocken Orgelwerke in der Bergkirche werden durch fünf Uraufführungen von Schweizer Komponisten und Komponistinnen unterschiedlicher Generationen kontrastiert, die jeweils einen Textausschnitt über Zeit in ihrer Weise musikalisch umsetzen. Die Klaviertrio-Matinée vom Sonntag weist auf die geschichtliche Dimension «Wie die Zeit vergeht...» hin (wie in Schuberts «himmlischer Länge» oder Gassers «zertrümmerten Worten» oder Bräms historischen Erinnerungen «Zeitspiegel»). «Zeitloses Vergnügen» herrscht in den melodisch-romantischen Stücken der Serenade vom Samstagabend. Das Festival schliesst am Sonntagnachmittag mit den Basler Madrigalisten ab, die mit Bach, Bräm und Gasser in «neuen Zungen reden». Erstklassige Ausführende lassen diesen Zyklus zu einem einmaligen Erlebnis werden.

Thüring Bräm

Tickets

Beschränkte Platzzahl, Reservation empfohlen

Festivalpass CHF 100.–

Konzert 3 CHF 35.–

CHF 20.– (Jugendliche/Studierende)

Apéro riche CHF 30.–

Konzert 4 CHF 15.–

Konzert 6 CHF 40.– (nummerierte Plätze),

CHF 20.– (Jugendliche/Studierende)

Vorverkauf

www.ticketino.ch, Hotline 0900 441 441 (CHF 1.–/Min.)

Information Rheinauer Konzerte

kontakt@rheinauerkonzerte.ch, T 052 319 33 70

www.arsbraemia.ch

Abendkasse

Samstag, 15. Juni 2019, ab 16.30 Uhr

Sonntag, 16. Juni 2019, ab 16 Uhr

Dank

Zusammenarbeit mit ars braemia Basel, Klosterkonzerte Rheinau,
Stiftung Fintan, Reformierte Kirchgemeinde Rheinau-Ellikon

FACHSTELLE **Kultur** KANTON ZÜRICH

Fondation Nestlé
pour l' **Art**



ERNST GÖHNER
STIFTUNG

kulturstiftung
des kantons thurgau

Stiftung **STAB**

MIGROS
kulturprozent

prohelvetia

UBS Kulturstiftung



www.arsbraemia.ch